

Polizist in Gifhorn: Bestechungsvorwurf geht vor Gericht!

Ein Polizist aus Gifhorn steht wegen Bestechlichkeit vor Gericht, nachdem er 1.200 Euro von einem Autofahrer verlangt haben soll.

Gifhorn, Deutschland - In einem schockierenden Fall von Bestechlichkeit steht ein 26-jähriger Polizeibeamter aus Gifhorn wegen Vorwürfen vor Gericht. Er wird beschuldigt, während einer Verkehrskontrolle einem Autofahrer 1.200 Euro abverlangt zu haben, um auf eine Anzeige wegen überhöhter Geschwindigkeit zu verzichten. Der Vorfall, der bereits die Öffentlichkeit beschäftigt hat, wird nun in einem Verfahren am Amtsgericht Gifhorn aufgerollt. Laut Angaben des Gerichts sind für den Prozess, der am 11. Februar beginnen soll, sechs Zeugen geladen, die dazu beitragen könnten, Licht in die Vorwürfe zu bringen, wie **ndrt.de** berichtet.

Der Beamte hatte einen Autofahrer angehalten und offenbar versucht, sich durch Geld von der Dienstpflicht zu befreien. Das Vorhaben flog auf, als der Autofahrer den Vorfall der Polizei meldete. Diese nahm daraufhin Ermittlungen auf und inszenierte eine Geldübergabe, während der Polizist dadurch in flagranti erwischt wurde. Es handelt sich hierbei um einen schweren Vertrauensbruch, der die Integrität der Polizei infrage stellt, wie **t-online.de** erklärt.

Ein Hauptbelastungszeuge wird im Prozess erwartet, der entscheidend für die Klärung der Vorwürfe sein könnte. Der Fall wirft ein kritisches Licht auf die Praktiken innerhalb der Polizei und könnte weitreichende Konsequenzen für den betreffenden

Beamten haben, wobei die juristischen und beruflichen Folgen ungewiss bleiben.

Details	
Vorfall	Korruption
Ursache	Bestechlichkeit
Ort	Gifhorn, Deutschland
Festnahmen	1
Quellen	• nag-news.de • www.ndr.de • www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at